POSTAKTUELL – Alle Haushalte

AMTSBLATT

der VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT „SÜDLICHES SAALETAL“

– mit allgemeinen Informationen –

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Altenberga, Bibra, Bucha, Eichenberg, Freienorla, Großeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hummelshain, Kleineutersdorf, Laasdorf, Lindig, Milda, Reinstädt, Rothenstein, Schöps, Seitenroda, Sulza, Zöllnitz und der Stadt Orlamünde

22. Oktober 2022 Ausgabe 10/2022

Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:

Vorwahl	036424
Fax	59-150
Zentrale	59-0
Gemeinschaftsvorsitzende	59-115
Sekretariat	59-110

Hauptamt

Hauptamtsleiter	59-120
Allgemeine Verwaltung	59-122 / 59-123
Lohn/Gehalt	59-131
Soziales/Jugend/Kultur	59-132 / 59-133
Ordnungsamt	59-135 / 59-136 / 59-137
Standesamt	77340 oder 77341
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro	59-152 / 59-153 / 59-154
Fax - Einwohnermeldeamt	59-155

Bauamt

Bauamtsleiterin	59-160
Bauordnungsamt	59-161 / 59-162
Bauleitplanung	59-163
Wohnungsverwaltung/Bauhof	59-164 / 59-165
Wohngeld	59-165
Liegenschaften	59-166

Kämmerei

Leiter Kämmerei	59-140
Haushalt	59-141 / 59-143
Steuern/Abgaben	59-142
Anlagenbuchhaltung	59-144
Haushalt/Vollstreckung	59-144
Kasse	59-146 / 59-147 / 59-148

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzt/Rettungsleitstelle: **112**
(bei lebensbedrohl. Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)

Bereitschaftsdienst
für ambulante ärztliche Behandlung **116 117**
außerhalb der Sprechzeiten

Feuerwehr:	03641 4040
Rettungsdienst:	03641 597620
Krankentransport:	03641 597630
Zahnärztl. Notdienst:	**116 117**
Augenärztl. Notdienst:	03641 597620
Kinderärztl. Notdienst:	03641 597620
Polizei:	**110**
PI Stadtroda	036428 640
PS Kahla	036424 8440
Telefon-Seelsorge:	03641 215379
Telefonberatung e. V. Jena	0800 1110111

(in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)

Kinder-Notruf-Telefon:	0800 1516001

(gebührenfrei)

Kinder-Jugend-Sorgentelefon	0800 0080080
Jenaer Frauenhaus e. V.	0177 4787052
Störungen der Versorgung	
Strom (Stadtwerke Jena)	03641 688888
Strom (TEN)	0800 6861166
Gas	0800 6861177
Wasser/Abwasser	
ZWA Hermsdorf	036601 5780
JenaWasser	03641 688888

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde
(in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Öffnungszeiten

Bürgerbüro

Nur nach vorheriger Terminabsprache

Mo, Di	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mi	09:00 - 12:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 12:00 Uhr
Sa	09:00 - 12:00 Uhr

Termine Amtsblatt 2022

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
November	09.11.	19.11.
Dezember	07.12.	17.12.

Bitte informieren Sie sich monatlich im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla, Tel. 03 64 24 / 59-0 **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Silvia Voigt **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt der VG erscheint in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in den Mitgliedsgemeinden durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzelexemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Achtung wichtige Mitteilung!

Der persönliche Kontakt mit Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft ist nur während der genannten Öffnungszeiten **und** nach vorheriger Terminvergabe möglich. Nutzen Sie den Kontakt zur Terminvergabe dazu, mit unseren Mittarbeitern zu klären ob Ihr Anliegen per Telefon oder Mail erledigt werden kann.

1. Bauamt, Kämmerei, Hauptamt
Für Besuche dieser Ämter sollten vorher Termin-Vereinbarungen getroffen werden (Telefon, E-Mail).

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten für den Besucherverkehr besteht die Möglichkeit der Terminvereinbarung mit unseren Mitarbeitern.

2. Bürgerbüro

Der Besuch des Bürgerbüros wird weiter nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich sein.
Termine können auch online unter
www.vg-suedliches-saaletal.de
gebucht werden.

Weiterhin stehen wir Ihnen aber auch gern, wie gewohnt, telefonisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Nur nach vorheriger Terminabsprache

Mo, Di	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mi	09:00 - 12:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 12:00 Uhr
Sa	09:00 - 12:00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

3. Kontakte
Für Terminvereinbarungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne über die veröffentlichten Telefonnummern (www.vg-suedliches-saaletal.de oder Amtsblatt) zur Verfügung.

Nachfolgend möchten wir die wesentlichsten Rufnummern nennen:

Bürgerbüro:	(036424) - 59151, 59153 oder 59154
Ordnungsamt:	(036424) - 59135 oder 59136
Bauamt:	(036424) - 59160
Kindertagesstätten:	(036424) - 59132 oder 59133
Kämmerei:	(036424) - 59140 oder 59141
Kasse:	(036424) - 59146
Steuern:	(036424) - 59142

Sie können sich auch über unsere

Zentrale Vermittlung:	(036424) - 590 oder 59110
Mail (Zentraleingang):	post@vg-suedliches-saaletal.de
Fax:	(036424) - 59150

mit einem unserer Mitarbeiter in Kontakt treten oder sich direkt verbinden lassen.

Voigt
Gemeinschaftsvorsitzende

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

„Begrenzt ist das Leben,
unendlich ist die Erinnerung.“

Nachruf

Fassungslos und voller Trauer nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin und Kollegin

Sabine Günther

die am 25. September nach schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Sabine Günther war seit 1995 in unserer Verwaltungsgemeinschaft beschäftigt und bis zu ihrem Ausscheiden im März 2021 in einer zentralen Position, als Assistenz des Gemeinschaftsvorsitzenden, tätig.

Die Kolleginnen und Kollegen, sowie Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ sind tief erschüttert.
Sabine bleibt uns nicht nur als absolut zuverlässige, loyale und höchst kompetente Mitarbeiterin, sondern vor allem als freundliche, hilfsbereite und zuverlässige Kollegin in Erinnerung.

Wir trauern mit ihrer Familie um einen liebenswerten Menschen und werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Im Namen der Bürgermeister und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft

Die Gemeinschaftsvorsitzende

Informationen aus dem Bürgerbüro

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlungen aus dem Melderegister

Das Bundesmeldegesetz (BMG) gestattet den Meldebehörden die Übermittlung von persönlichen Daten in nachfolgenden Fällen:

a) an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören (§ 42 Abs. 2 BMG);
b) an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten für Zwecke der Wahlwerbung (§ 50 Abs. 1 BMG);
c) an Mandatsträger, Presse und Rundfunk - auf deren Ersuchen - zur Ehrung von Alters-und Ehejubilaren. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum (§ 50 Abs. 2 BMG);
d) an Adressbuchverlage über sämtliche Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, für die Herausgabe von Adressbüchern in Form von gedruckten Nachschlagewerken (§ 50 Abs. 3 BMG);
e) jährlich bis zum 31. März an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr das 18. Lebensjahr vollenden (§ 58c Soldatengesetz).

Betroffene haben das Recht, der Weitergabe von persönlichen Daten in oben genannten Fällen ohne Angabe von Gründen zu widersprechen, §§ 42 Abs. 3, 50 Abs. 5, 36 Abs. 2 BMG.

Hierfür gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Schriftliche Beantragung per Formular, welches Sie auf unserer Internetseite www.vg-suedliches-saaletal.de unter Verwaltungsgemeinschaft/Formulare finden.
2. Persönliche Antragstellung im Bürgerbüro nach vorheriger Terminbuchung.

Auf die Widerspruchsrechte wird durch diese öffentliche Bekanntmachung ausdrücklich hingewiesen.

Der Widerspruch gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung im Zuständigkeitsbereich der Verwaltungsgemeinschaft unbefristet. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingelegte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht noch einmal eingelegt werden.
Hinweis: Das Vorliegen eines Widerspruchs verhindert nicht die Auskunftserteilung aus dem Melderegister im herkömmlichen Verfahren und nicht die Datenübermittlung an Behörden und sonstige öffentliche Stellen.

Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen

Liebe Einwohner!
Bitte überprüfen Sie in Ihrem eigenen Interesse Ihre Personalausweise bzw. Reisepässe auf deren Gültigkeit und buchen Sie sich rechtzeitig einen Termin für die Neubeantragung unter www.vg-suedliches-saaletal.de!
Gemäß § 1 des Personalausweisgesetzes ist jeder Deutsche im Sinne Artikel 116 (1) des Grundgesetzes verpflichtet, sobald er 16 Jahre alt ist, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen.
Leider kommt es immer wieder vor, dass Ausweise schon seit längerer Zeit abgelaufen sind und in diesem Fall ein Verwarnungs- oder Bußgeld ausgesprochen werden muss.

Voraussetzungen und Unterlagen für die Beantragung des Dokumentes werden Ihnen beim Buchen des Termines angezeigt bzw. finden Sie diese auch auf unserer Internetseite unter Verwaltungsgemeinschaft/Bürgerbüro.

Ihr Bürgerbüro
der Verwaltungsgemeinschaft

Stellenausschreibung

Verwaltungsmitarbeiter
Kämmerei / Haushalt (m / w / d)

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen motivierten Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit im Arbeitsbereich des Haushaltswesens.

Was erwarten wir?

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum:
  - **Verwaltungsfachangestellten**
    vorzugsweise Landes- und Kommunalverwaltung
    alternativ: **Fortbildungslehrgang 1**,
  - **Kaufmann/-frau für Bürokommunikation,**
  - **Finanzbuchhalter** oder
  - **Bankkaufmann/-frau**
- wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung bzw. Kenntnisse über die Abläufe in der Kommunalverwaltung
- Besitz des Führerscheins Klasse B
- selbstständige, engagierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Team- und Kritikfähigkeit sowie Fähigkeit zum vernetzten Denken
- gute PC-Kenntnisse, sicherer Umgang mit MS-Office

Was bieten wir Ihnen?

- einen krisensicheren Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung
- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- Befristung nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz mit der Möglichkeit der Weiterbeschäftigung bei entsprechender Eignung,
- Vergütung nach Tarifvertrag TVöD-V,
- soziale Leistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung),
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **31.10.2022** an die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla.

Kahla, 10.10.2022
gez. Voigt
Gemeinschaftsvorsitzende

Stellenausschreibung

Verwaltungsmitarbeiter
Kämmerei / Haushalt (m / w /d)

Wir besetzen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des stellvertretenden Kämmerers** neu und suchen für diese Position einen angagierten und motivierten Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d).

Was erwarten wir?

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum:
  - **Verwaltungsfachangestellten (FL 1)**
    mit erfolgreicher Weiterqualifizierung zum Verwaltungsfachwirt (FL 2**)**
    bzw. Bereitschaft zu entsprechender Weiterbildung
    Alternativ:
    - o **Kaufmann/-frau für Bürokommunikation,**
    - o **Finanzbuchhalter/in**
    - o **Bankkaufmann/-frau**

    mit Bereitschaft zur Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt
- Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung bzw. Kenntnisse über die Abläufe in der Kommunalverwaltung im Speziellen im Haushaltswesen / Kameralistik
- Besitz des Führerscheins Klasse B
- selbstständige, engagierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Team- und Kritikfähigkeit sowie Fähigkeit zum vernetzten Denken
- gute PC-Kenntnisse, sicherer Umgang mit MS-Office

Was bieten wir Ihnen?

- einen krisensicheren Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung
- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in Vollzeit,
- Befristung nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz mit der Möglichkeit der Weiterbeschäftigung bei entsprechender Eignung,
- Aufstiegsmöglichkeit in Führungsposition der Kämmerei
- Vergütung nach Tarifvertrag TVöD-V,
- soziale Leistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung),
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **31.10.2022** an die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla.

Kahla, 10.10.2022
gez. Voigt
Gemeinschaftsvorsitzende

Stellenausschreibung

Verwaltungsmitarbeiter (m / w / d)
Systemadministration

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Systemadministration (m/w/d).

Aufgabengebiet:

- Planung, Beschaffung und Optimierung des Datenverarbeitungssystems im Hinblick auf einzusetzende Hard- und Softwarekomponenten
- Beratung der Fachämter
- Betreuung der
  - o Betriebssysteme,
  - o Datenbanksoftware,
  - o Datenverarbeitungssoftware,
  - o Hardwarekonfiguration,
  - o Datenübertragungsnetze
  - o Telefonanlage
- Überwachung Einbruchmeldeanlage

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Fachinformatiker / Verwaltungsinformatiker bzw. vergleichbare Ausbildungsberufe im Informatikbereich, alternativ: Verwaltungsfachangestellter mit einschlägigen Berufserfahrungen im IT-Bereich
- Kenntnisse und Erfahrungen mit MS-Betriebssystemen (Server / Clients)
- Absolute Zuverlässigkeit sowie ein hohes Maß an Verantwortungs- und Sicherheitsbewusstsein
- Selbstständige und engagierte Arbeitsweise
- Kommunikationsgeschick und Teamfähigkeit
- Führerscheinklasse B wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Vollbeschäftigung (derzeit 39,5 Stunden /Woche)
- Befristung nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz mit der Möglichkeit der Weiterbeschäftigung bei entsprechender Eignung
- Vergütung nach Tarifvertrag TVöD-V
- Soziale Leistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung)
- Flexible Arbeitszeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **31.10.2022** an die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Kennwort: Admin, Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla.

Kahla, 10.10.2022
gez. Voigt
Gemeinschaftsvorsitzende

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Wohnungsvermietungen VG „Südliches Saaletal“

Gemeinde Hummelshain

An der alten Schule 6, DG mitte **Vermietung ab sofort**
Zimmer mit WC, Zentralheizung
Wohnfläche: 16,00 m²
Miete: 60,00 € zzgl. VZ 40,00 € Nebenkosten
Stellplatz 10,00 €/Monat

Am Wald 5, EG links **Vermietung ab sofort**
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad mit Wanne, Flur
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,89 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 200,00 € Nebenkosten
Stellplatz: 10,00 €
Kaution: 3 Monatsmieten in Raten

Am Wald 5, Erdgeschoss links **Vermietung ab sofort**
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,80 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 200,00 € Nebenkosten
Stellplatz: 10,00 €
Kaution: 3 Monatsmieten

Gemeinde Reinstädt

Dorfstr. 101, 1. OG mitte **Vermietung ab 01.10.2022**
1-Raum-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Bad, Flur
Wohnfläche 35,70 m²
Kaltmiete 220,00 € zzgl. 140,00 € Betriebskosten
Kaution 660,00 €

Gemeinde Altenberga

Dorfstraße 1, 1. OG links **Vermietung voraussichtlich ab 01.10.2022**
2 Zimmer, mit Küche und Bad, 1 Flur, Keller
Wohnfläche: 51,60 m²
Zentrale Ölheizungsanlage
Miete: 500,00 € zzgl. Vorauszahlung auf Betriebs- sowie Heizung- u. Warmwasserkosten 200,00 €
Kaution: 2 Monatsmieten = 1.000,00 €

Interessenten melden sich bitte in der VG „Südliches Saaletal“ Wohnungsverwaltung Tel. 035424/59164 oder 59165.

Anfragen zu Gemeinden (außer Hummelshain und Reinstädt) unter VG „Südliches Saaletal“ Tel. 036424-59164 oder 59165.

Anfragen zu Wohnungen in Hummelshain oder Reinstädt über MÜBE Hausverwaltung Tel.0365-839720

Gemeinde Altenberga

Jagdgenossenschaft Greuda

Einladung

Hiermit werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Greuda zur Versammlung der Jagdgenossen am

Freitag, dem 04.11.2022, 19:30 Uhr
in das Kulturhaus Greuda

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden mit Feststellung der anwesenden Mitglieder und vertretenen Hektarflächen
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht Kassenprüfer
5. Diskussion zu den Berichten
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
7. Bericht des Jagdpächters
8. Beratung über die Ausschüttung des Reinerlöses aus der Jagdpacht
9. Beschluss über die Ausschüttung
10. Schlusswort des Vorsitzenden

gez. Harald Göpfarth
Vorsitzender

Seniorenweihnachtsfeier in Altenberga

Zu unserer diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier sind alle Alters- und Invalidenrentner sowie Vorruheständler aus der Gemeinde Altenberga mit den Orten Altendorf, Greuda und Schirnewitz recht herzlich eingeladen.

Termin: **Dienstag, dem 06. Dezember 2022**
Beginn: **15:00 Uhr**
Ort: **Saal „Zum Felsenkeller“ Altenberga**

Unter Vorbehalt der jeweils geltenden Corona Verordnung.

Für gute weihnachtliche Beköstigung und Unterhaltung wird wie immer gesorgt.
Ich freue mich auf ihr Kommen und ein paar gemeinsame gemütliche Stunden in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Michael Schmidt
Bürgermeister

Gemeinde Bucha

Spendenaufruf für unser Mehrgenerationenbackhaus Bucha!

Unterstützen auch Sie den Bau unseres Mehrgenerationenbackhauses mit Ihrer Spende!

In direkter Nähe zur Kita „Kleine Strolche“ ist vor 2 Jahren ein Mehrgenerationenspielplatz entstanden. Dieses Projekt wurde über das LEADER Programm großzügig gefördert. Dank Ihrer Spenden konnte der Eigenanteil der Gemeinde finanziert werden. Wie man täglich sehen kann, wird der Spielplatz rege genutzt.
Jetzt haben wir über die LEADER-Förderung unser nächstes Projekt begonnen und stehen kurz vor der Fertigstellung. Neben dem Spielplatz entsteht ein Mehrgenerationenbackhaus. Wir wollen einen Treffpunkt für die Bewohner schaffen und die Tradition des Brotbackens wiederbeleben. Aber Pizza und Kuchen usw. werden selbstverständlich auch gebacken. Um die Interessen und Ideen zu bündeln, prüfen wir gegenwärtig die Gründung eines Vereins.
Wir glauben, mit dem Mehrgenerationenbackhaus das Interesse vieler Einwohner zu treffen und zur Förderung der Gemeinschaft einen Beitrag leisten zu können. Den Hauptteil der zu finanzierenden Baumaßnahmen können wir zwar über Fördermittel abdecken, dennoch muss die Gemeinde Bucha einen Anteil der Baukosten als Eigenmittel tragen - hierfür bitten wir um Ihr Zutun!

Unterstützen Sie uns beim Bau unseres Mehrgenerationenbackhauses mit Ihrer Spende auf das folgende Konto:

Kontoinhaber:	**Gemeinde Bucha**
IBAN:	**DE 41 1203 0000 0001 0022 78,**
	BIC: BYLADEM1001
bei der	**DKB Berlin**
Verwendungszweck:	**Mehrgenerationenbackhaus Bucha**

Gern erhalten Sie eine Spendenquittung - sprechen Sie mich an!

Unser besonderer Dank an Sie:
Alle Spendengeber ab 50 € werden auf einer Spendertafel namentlich benannt, die dauerhaft und direkt sichtbar am Backhaus angebracht wird!

Mit besten Grüßen

Hans-Joachim Loeper
Bürgermeister der Gemeinde Bucha

Gemeinde Eichenberg

Freundeskreis „Natur und Geschichte im Dehnatal e.V.“

In memorian Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Theo Hiepe

Am 03.09.2022 verstarb im 94.Lebensjahr unser ältestes Vereinsmitglied, seit vielen Jahren wohnhaft in Berlin.
Prof. Theo Hiepe, ein gebürtiger Eichenberger, verbrachte hier im Dehnatal seine Kindheit und Schulzeit, bevor er 1948 mit dem Studium der Veterinärmedizin an der Uni Leipzig begann.

Prof. Theo Hiepe (links) in der Diskussion mit unserem Vereinsvorsitzenden Hubert Gleichmann zur Bewertung historischer Fotos

Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums wurde er Dozent für klinische Tiermedizin und Cheftierarzt des Leipziger Zoos. 1960 wurde er zum Professor für Parasitologie an die Humboldt- Universität Berlin berufen. Einige Jahre begleitete er eine Beratungsfunktion beim ägyptischen Landwirtschaftsminister. Später richtete er in der Mongolischen Volksrepublik ein Forschungslabor für Parasitenbekämpfung ein.

Prof. Hiepe hat in seiner über 60-jährigen Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Parasitologie 320 wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht und verfasste ein vierbändiges Lehrbuch. Er betreute über 230 abgeschlossene Doktor- und 12 Habilitationsarbeiten. Bis zuletzt war er noch wissenschaftlich an der Humboldt-Universität Berlin tätig.

Prof. Theo Hiepe besucht die Grabstätte seines Jugendfreundes Günter Koch auf dem Eichenberger Friedhof

Mit seinen Erinnerungen an die Kriegs- und Nachkriegszeit hier vor Ort war er einer der noch wenigen Zeitzeugen dieser Epoche. Er konnte die Inhalte unserer Dokumentationsarbeit für diesen Zeitraum erstellen und präziseren. Mit seiner Heimat war er ebenfalls immer eng verbunden, noch bis vor wenigen Jahren kam er regelmäßig zu den Seniorentreffen unseres Vereins.
Wir werden in unserer Begegnungsstätte in der Dehna Mühle unser verstorbenes Vereinsmitglied würdigen.

Gemeinde Freienorla

Neues aus dem Kindergarten Freienorla!

Danke sagen die kleinen „Nesthäkchen“

Auch die kleinsten „Nesthäkchen“ aus unserem Kindergarten sind schon viel unterwegs im Wald, auf dem Radweg oder auf dem Bauernhof in Freienorla. Sogar mit dem Zug sind sie schon mitgefahren. Damit es nicht zu anstrengend wird, haben wir natürlich einen Wagen für alle 6 Käferkinder. Leider hatten sich die Räder mit der Zeit sehr abgenutzt und ein Fahren war kaum noch möglich. Für Hilfe war zum Glück schnell gesorgt. Herr Lärz transportierte uns den Wagen zum Italo Autohaus GmbH nach Rudolstadt, wo das fleißige Team neue Räder an unseren Wagen montierte.
Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten noch einmal recht herzlich bedanken. Unsere Kleinen freuen sich am meisten, jetzt geht es wieder auf große Ausfahrt.

Alle kleinen und großen Nesthäkchen aus dem Kindergarten Freienorla

Martinsfest im Kindergarten „Nesthäkchen“

Am Freitag, dem 11.11.2022 findet nun endlich wieder unser Martinsfest im Kindergarten statt. Ab 16.00 Uhr sind alle Kinder, Eltern und Gäste recht herzlich eingeladen. Bei Bastelangeboten und Geschichten hören vergeht die Zeit bestimmt ganz schnell. Gegen 17.30 Uhr wird dann unser Lampionumzug durch Freienorla starten und 18.00 Uhr sind alle zu einem Martinsgottesdiest in die Kirche eingeladen.
Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt!

Eure kleinen und großen Nesthäkchen

Gemeinde Großeutersdorf

Freundeskreis „Natur und Geschichte m Dehnatal e.V.“

Die Sanierung der historischen Bachbrücke an der Dehna Mühle wurde abgeschlossen

Durch mehrere Hochwasser der Dehna in den letzten 20 Jahren wurde die Stützmauer der über 300 Jahre alten Bogenbrücke schwer beschädigt, so dass die aus Sandsteinquadern geschichtete Brücke in sich zusammenzufallen drohte und damit auch den Durchfluss des Baches in der nachfolgenden Verrohrung blockiert hätte.
Alle Initiativen unserseits die Sanierung durch die Gemeinden, sowie andere Förderinstitutionen durchführen zu lassen waren über die Jahre immer wieder gescheitert.
Unser Dank gilt besonders unserem Vereinsfreund Volkmar Kramer aus Eichenberg, der durch fachgerechte Unterstützung der Fa. Löbnitz aus Kahla eine sehr stabile Sanierung der Sandsteinbrücke bzw. deren Stützmauer vornahm. Das Betonrecyclingmaterial stellte die Agrargenossenschaft Reinstädt/ Eichenberg kostenlos zur Verfügung. Formgerechte Sandsteinblöcke erhielten wir vom Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V.
Jetzt wird es wieder kleineren Fahrzeugen von Anliegern aus Eichenberg und Großeutersdorf möglich sein die Überfahrt auf diesem gemeindeöffentlichen land- und forstwirtschaftlichen Weg zu haben.
Nach der komplexen Neuerrichtung der fast 100 m langen Kirchenmauer in Eichenberg ist es das letzte Bauprojekt, dass wir als gemeinnütziger Verein aus eigenen Kräften und Finanzen realisieren konnten. Personelle und finanzielle Gründe erwägen uns die Liquidation unseres Vereins einzuleiten. Deshalb wird es uns auch nicht möglich sein, die notwendige Pflege des neu entstandenen Schutzhanges der Brücke im Anstaubereich des Baches bei Starkregen durchzuführen.

Herr Volkmar Kramer beim Aufbau der Stützmauer

Blick unter die historische Brücke der Dehna

Gemeinde Milda

Die kleinen und großen Kneippzwerge sagen Danke

20 Jahre anerkannter Kneippkindergarten

Im Kindergarten Milda sind seit 20 Jahren die Kneippzwerge zu Hause - „Das war ein Grund zum Feiern“
Anlässlich zu diesem Jubiläum gab es am 23. September 2022 ein großes Fest mit vielen tollen Überraschungen. Wir waren vor 20 Jahren der erste Kneippkindergarten in unserer Region. Wenn im Kindergarten Kneippzwerge Schenkelgüsse, oder Armbäder auf dem Programm stehen freuen sich die Kinder, obwohl das Wasser ziemlich frisch ist. Und selbst wenn es draußen kühler wird, waten die kleinen Zwerge tapfer durch das Wassertretbecken - wie es sich für Kneippzwerge gehört. Aber es wird auch sehr gerne gefeiert, das dient nämlich dem seelischen Wohlbefinden.

Zu Beginn unseres Festes präsentierten die Kneippzwerge ein kleines Kneippprogramm und bedankten sich für die viele Unterstützung in all den Jahren bei den fleißigen Helfern, Elternvertretern, der Gemeinde Milda und den vielen Sponsoren.

Anlässlich des 20. Kneippkindergarten-Geburtstages wurde eine neue Wand im Garten der Kinder eingeweiht. Nach der feierlichen Stunde gab es für die Kinder eine Show über Trolle und Elfen. Die Kinder konnten auch am Nachmittag noch beim Basteln, Wettspielen, einer Kastenrollenrutsche, Hüpfburg, Feuerwehrrundfahrten, Wasserspritzen aktiv sein. Wer Lust hatte konnte sich auch schminken lassen, oder mit einem Tattoo schmücken. Ein zusätzlicher Höhepunkt waren die Alpakas, wo die Kneippzwerge einen Alpakaführerschein belegen konnten.
Die Kinder, Eltern und Gäste konnten sich an sehr vielen Leckerein laben, wie zum Beispiel Kaffee und Kuchen, den die Eltern fleißig am Vortag gebacken haben, an dieser Stelle allen Eltern recht herzlichen Dank.
Es gab Zuckerwatte, hier bedanken wir uns recht herzlich bei der Freien Ganztagesschule Milda für die Bereitstellung der Zuckerwattenmaschine und die musikalische Unterstützung bei unserem Programm durch den Musiklehrer Herr Köhn. Auch das Kulinarische und die Getränke durften nicht fehlen, hier bedanken wir uns ganz besonders bei Familie Junge aus Großkröbitz, Herrn Rene Otto und Thomas Schmutzler.

Weiterhin gilt unser Dank allen Helfern von nah und fern, den Eltern, den Elternvertretern, dem Feuerwehrverein Milda, der Gemeinde Milda, Frau Irina Schmidt aus Orlamünde, Frau Renate Lindig aus Kahla-Löbschütz und Herrn Frank von Kriegstein für die tolle musikalische Umrahmung am Nachmittag. Es sei auch all denen gedankt, die uns in irgend einer Weise unterstützt haben.
Ein ganz besonders großer Dank gilt allen Sponsoren, ohne die dieses schöne Fest nicht möglich gewesen wäre:

Porzellanmanufaktur Kahla
Autoservice Pumuckl GmbH - Milda
Planen Demuth - Freienorla
Haar-Studio Christine - Pößneck
Hepolan Heeren GmbH- Schorba
Agrargemeinschaft Gebirge e.G. - Bucha
Feuerwehrverein Milda
Hausmeisterservice - Sippach-Kößlarn
Mopedwerkstatt Sippach - Altenberga
DGE - Jena
REWE - Blankenhain
AOK - Jena
Familie Keil aus Milda
Firma E.on Jena
Herr Albert Schorcht - Großkröbitz

und bei allen Eltern, die uns finanziell unterstützt haben.

Danke sagen alle kleinen Kneippzwerge,
das Team des Kindergartens,
sowie Bürgermeister Albert Helmut Weiler und
Kati Güther - Leiterin Kindergarten Kneippzwerge

Stadt Orlamünde

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Orlamünde

Oktober / November 2022

GOTTESDIENSTE in der St.-Marien-Kirche Orlamünde

Sonntag, 23.10.
Gottesdienst 10 Uhr

Sonntag, 30.10.
KEIN Gottesdienst in Orlamünde.
Dienstädt, 10 Uhr (Achtung: Ende der Sommerzeit)
Gottesdienst zum Erntedankfest

Montag, 31.10., 14 Uhr
Reformationstag: Regionalgottesdienst auf der Leuchtenburg
Pfarrerin Dr. Annegret Freund / Pfarrer Hosea Heckert / Pastorin Ellen Hoffmann / Diakon Michael Serbe / Pfarrerin Elisabeth Wedding.
Um Kuchenspenden für das anschließende Beisammensein wird herzlich gebeten.

Sonntag, 06.11.
Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr

Sonntag, 13.11.
Gottesdienst 10 Uhr

Sonntag, 20.11.
Gottesdienst 10 Uhr zum Ewigkeitssonntag
mit Pfarrer in Ruhe Dr. Wolfgang Freund.
An der Orgel: Eckhard Heiligmann.

Sonntag, 27.11. 10 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Bläserchor

Vorschau:
29. Januar 2023. Gottesdienst 14 Uhr in Orlamünde.
Anschließend tagen die Gemeindekirchenräte des zukünftigen vergrößerten Pfarrbezirkes

Klausurwochenende der Gemeindekirchenräte

Im Weinberg des Herrn

Bereits seit 2015 steht die Bildung eines neuen Pfarrbereichs im Raum: Die Kirchgemeinden Großeutersdorf, Kleineutersdorf, der Pfarrbereich Orlamünde (Kirchgemeinden Orlamünde, Kleinbucha, Dienstädt und Eichenberg) und der Pfarrbereich Reinstädter Grund (Kirchgemeinden Geunitz, Reinstädt, Gumperda, Bibra und Zwabitz) werden den neuen Pfarrbereich bilden. Ein Name für diesen neuen Pfarrbereich steht noch aus. Hat jemand einen feinen Vorschlag? Gibt es vielleicht einen Ideenplausch (am Stammtisch, am Gartenzaun, beim kommenden Glühwein)? In Orlamünde wird der Sitz der zuständigen Pfarrerperson sein. Mit dem Eintritt von Pfarrerin Dr. Freund in den Ruhestand zum 1. Juli 2023 wird die neue Struktur eingeleitet. Zunächst gilt es, eine gewisse Zeit der Vakanz zu überbrücken. Die Pfarrwohnung wird grundhaft renoviert werden. Die künftige Pfarrperson wird dann für elf Kirchgemeinden und Kirchen zuständig sein. Grund genug, sich kennenzulernen und gemeinsam in die Zukunft zu blicken.

Und so trafen sich 19 Gemeindekirchenräte aus den elf Kirchgemeinden auf Einladung von Pfarrerin Dr. Freund (Orlamünde), Pastorin Hoffmann (Reinstädter Grund) und Pfarrerin Wedding (Groß- und Kleineutersdorf) am Wochenende vom 2. bis 4. September 2022 zu einer Klausurtagung in Bad Kösen. Als Gast war außerdem noch eine Gemeindekirchenrätin aus Schmölln dabei. Wir haben miteinander Andachten gehalten und Gottesdienst

gefeiert. Wir haben gemeinsam in der Bibel gelesen und uns über den geistlichen Sinn unseres Ehrenamts vergewissert. Wir haben gemeinsam zusammengetragen, was uns an unserem Gemeindeleben besonders wichtig ist. Und wir haben uns darüber ausgetauscht, welche Erwartungen wir an die neue Pfarrperson haben. Die Überlegungen dazu sollen in die Stellenausschreibung für die Pfarrstelle münden. Den Ablauf für die Stellenausschreibung und dann hoffentlich zügige Stellenbesetzung erläuterte uns am Samstagabend Superintendent Kuschmierz. Manches ist formalisiert und vorgeschrieben, aber die Gemeindekirchenräte haben hier durchaus Gestaltungspielraum.

Natürlich kam auch das gemeinsame Erleben nicht zu kurz. Wir haben abends lange zusammengesessen, um uns auch persönlich näher kennenzulernen. Am Samstagnachmittag sind wir gemeinsam nach Schulpforta gewandert. Die ehemalige Klosterkirche, die schon so Vieles gesehen und überstanden hat, machte uns Mut, dass es auch bei uns weitergeht.

Und wie geht es nun weiter? Am **29. Januar 2023** feiern alle Kirchgemeinden gemeinsam **Gottesdienst: 14 Uhr in Orlamünde**. Kommen Sie dazu! Wir schließen an, an die gottesdienstliche Sommerbegegnung an Waldrand und Wiese bei Martinsroda in 2021. Im Anschluss wollen die Gemeindekirchenräte in ganz konkrete Überlegungen zur Stellenausschreibung einsteigen. Sie tagen in der Gaststätte „Erholung“ in Orlamünde. Falls Sie Wünsche und Vorstellungen zur Sache haben, sprechen Sie uns, die Gemeindekirchenratsmitglieder, im Vorhinein an.

Wann die neue Pfarrstelle besetzt werden kann, hängt wesentlich von der Zahl der Bewerber*innen ab. Hier gibt es ganz unterschiedliche Erfahrungen. Manche Stellen müssen mehrfach ausgeschrieben werden, für andere interessieren sich mehrere Frauen oder Männer. Vieles liegt da in Gottes Hand.

Die Teilnehmenden des Klausurwochenendes waren sich jedenfalls darin einig: Wir sind froh, dabei gewesen zu sein. Und gemeinsam können wir auch in der neuen Struktur dazu beitragen, dass der Weinberg des Herrn gute Trauben hervorbringt.

Leo von Gaudecker / Annegret Freund

-Orlamünder Carnevals Verein e. V.

Nach zwei Jahren Zwangspause haben wir Mut gefasst und wollen nun in unsere 51. Saison 2022/2023 starten.

Unter dem Motto „Der OCV will’s wagen so richtig Energie verbraten!“ wird es am **Samstag, 12.11.2022, 20.11 Uhr** im Rathaussaal Orlamünde nach der traditionellen Schlüsselübergabe ein närrisches Programm geben. Anschließend kann bei Musik und Tanz mit DJ Mink gefeiert werden.

Karten sind über die angegebenen Möglichkeiten erhältlich.

Wir freuen uns auf unseren Karnevalsauftakt
gemeinsam mit hoffentlich vielen närrischen Gästen.

Orlemünne - Helau!

Uwe Nitsche, Minister für Werbung

Wissenswertes

2. Schadstoffkleinmengensammlung aus Haushalten im Jahr 2022

Der Dienstleistungsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises informiert:

Im Saale-Holzland-Kreis findet vom 11.10.2022 bis 19.11.2022 die 2. Sammlung der Schadstoffkleinmengen in diesem Jahr statt.

Die Termine für die Sammelaktionen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender 2022 oder der Internetseite des Saale-Holzland-Kreises unter www.saaleholzlandkreis.de.

Am Schadstoffmobil wird u. a. Folgendes angenommen:
Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus, Allzweckreiniger, Autopflegemittel, Batterien, Beizen, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittelreste, Energiesparlampen, Farbreste, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Fixierbäder, Fotochemikalien, Fensterputzmittel, Fleckentferner, Fugendichtmasse, Gartenchemikalien, Gifte, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Haushaltschemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Insektenvernichtungsmittel, Imprägniermittel, Kalkentferner, Klebstoffe, Kosmetika, Lacke, Laugen, Lederspray, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Medikamente, Nagellackentferner, Nitroverdünnung, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle, Rattengift, Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Salben, Sanitärreini-

ger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmieröle, Silberputzmittel, Thermometer, Terpentin, Trockenbatterien, Verdünnung, Waschbenzin, WC-Reiniger, Zweikomponentenkleber u. a.
Schadstoffe sind dem Personal des Schadstoffmobiles persönlich zu übergeben. Eine unbeaufsichtigte Bereitstellung an den Standplätzen des Schadstoffmobiles ist nicht erlaubt.

Elektroaltgeräte werden **nicht** am Schadstoffmobil angenommen; diese können Sie online über www.saaleholzlandkreis.de/Abfallwirtschaft, per orangefarbiger Anmeldekarte oder telefonisch unter der Nummer **03641 47 253 14** zur Abholung anmelden sowie auf den Wertstoffhöfen der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH &Co. KG in 07607 Eisenberg, Mozartstraße 4 oder in 07768 Kahla, Ölwiesenweg 7 zu jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos selbst anliefern.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung unter Tel. 036691-4800, Fax 036691-48010 oder mail@awb-shk.de gern zur Verfügung.

Kunze
Werkleiter

Entsorgung zu den Feiertagen

am 03. Oktober 2022 (Tag der Deutschen Einheit) und am 31. Oktober 2022 (Reformationstag) im Saale-Holzland-Kreis

Aufgrund der Feiertage kommt es zu Veränderungen bei der Entsorgung von Restmüll, Gelber Tonne - bzw. Altpapier in den betroffenen Ortschaften im Saale- Holzland- Kreis wie folgt:

Restmülltonne, Gelbe Tonne und blaue Tonne:

03. Oktober 2022 (Tag der Deutschen Einheit) wird am Dienstag, den **04. Oktober 2022 nachentsorgt.**
31. Oktober 2022 (Reformationstag) wird am Dienstag, den **1. November 2022 nachentsorgt.**

Beispiel:
Freienorla, Restmüll: (Montag gerade KW) **03.10.2022 (Tag der Deutschen Einheit),** wird am Dienstag, den 04**. Oktober 2022 nachentsorgt.**
Nautschütz, blaue Tonne:(Montag gerade KW) **31.Oktober 2022 (Reformationstag),** wird am Dienstag, den **01.November 2022 nachentsorgt**.
In der Woche nach den Feiertagen erfolgt die Entsorgung nicht am vorgesehenen Entsorgungstag, sondern in der Regel einen Werktag später.Sollte es zu weiteren Verzögerungen kommen, lassen Sie bitte die Behälter am Bereitstellungsort bis zur Entleerung stehen.

Die Termine der Feiertagsentsorgung finden Sie auch im Abfallkalender 2022 und auf der Homepage www.saaleholzlandkreis.de/Abfallwirtschaft.

Kunze
Werkleiter

Neuer Kreisbrandinspektor für den Saale-Holzland-Kreis

Christian Meyfarth ist seit Monatsanfang für den Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis zuständig

Eisenberg. Christian Meyfarth ist seit dem 1. Oktober neuer Kreisbrandinspektor des Saale-Holzland-Kreises. Der Kahlaer, Jahrgang 1982, hatte zunächst Kfz-Mechaniker gelernt und einige Jahre im Beruf gearbeitet. 2006 trat er eine Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Feuerwehr der Stadt Jena an, die er 2008 abschloss. Bis 2010 qualifizierte er sich zum Rettungsassistenten weiter und wurde 21012 zum Oberbrandmeister der Stadt Jena befördert. Dort sammelte er neben der Tätigkeit im abwehrenden Brandschutz auch Erfahrungen im Rettungsdienst sowie in der Rettungsleitstelle. Von 2016 bis 2018 erfolgte der Ausbildungsaufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, danach leitete er eine Wachabteilung der Berufsfeuerwehr Jena, begleitete die Migration des Digitalfunks und übernahm im Herbst 2021 das Team Technik als kommissarischer Teamleiter.

All diese Erfahrungen wird er auf seinem neuen Posten nutzen können. „Als Einwohner des Landkreises und aktives Mitglied der Feuerwehr Kahla hatte ich schon mehrmals Kontakt mit dem Bereich Brand- und Katastrophenschutz“, berichtet Herr Meyfarth, „und durch Gespräche mit mehreren Mitarbeitern entschied ich mich zum Wechsel in den Saale-Holzland-Kreis.“

Christian Meyfarth (vorn links) wurde mit Wirkung zum 01.10.2022 zum Kreisbrandinspektor des Saale-Holzland-Kreises bestellt. Landrat Andreas Heller (rechts), Abteilungsleiter Frank Pucklitsch (hinten links) und der kommissarische Leiter Brand- und Katastrophenschutz, Sebastian Förster, begrüßten den neuen KBI im September im Landratsamt und wünschten ihm viel Erfolg für seine verantwortungsvolle Arbeit. Foto: LRA/Bioly

In den ersten Monaten möchte er einen tiefen Einblick in die Verwaltungsarbeit des Landratsamtes erlangen sowie Kontakt zu allen Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten herstellen, auch um zu erfahren, „wo der Schuh drückt“, um die anstehenden Aufgaben zu sondieren und zu priorisieren.

„Schwerpunkt der nächsten Jahre wird es sein, alle Einheiten des Brandschutzes, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes zukunftsfähig aufzustellen“, erklärt der Kreisbrandinspektor. „Die momentanen politischen Ereignisse verlangen aus meiner Sicht nicht nur die Aufrechterhaltung, sondern auch eine Stärkung aller genannten Einheiten.“ Weiterhin sei es Ziel, die Fahrzeuge und die Technik des Landkreises weiter zu erneuern, um alle zukünftigen Aufgaben bewältigen zu können. Als Kreisbrandinspektor möchte Christian Meyfarth künftig im engen Kontakt und regelmäßigen Austausch mit allen Einheiten stehen, um frühzeitig unterstützen zu können.

Christian Meyfarth ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Dankeschön-Veranstaltung für langjährige Pflegeeltern im Landratsamt

Sie geben Pflegekindern ein Zuhause, Wärme und Geborgenheit auf dem Weg ins Leben

Eisenberg. Nicht alle Kinder können zu jedem Zeitpunkt in ihrer Familie leben.
Eltern können aus unterschiedlichsten Gründen in Situationen kommen, in denen sie nicht in der Lage sind, ihren Kindern das zu geben, was diese für eine gesunde Entwicklung benötigen.
Fällt die Entscheidung, dass Kinder nicht mehr in ihrer Familie leben können, dann sucht der Pflegekinderdienst nach passenden Pflegeeltern. Sie können den Kindern die Wärme und Geborgenheit einer Familie geben und begleiten sie ein Stück auf

ihrem Lebensweg. Auch im Saale-Holzland-Kreis gibt es etliche Pflegeeltern, die diese Aufgabe erfüllen, und das oftmals schon seit vielen Jahren.
In dieser Woche waren langjährige Pflegeeltern aus dem Landkreis zu einer Dankeschön-Veranstaltung im Landratsamt eingeladen. Im Kaisersaal von Schloss Christiansburg, dem Sitz der Kreisverwaltung, sprachen Landrat Heller, Jugendamtsleiter Semmler sowie die beiden verantwortlichen Mitarbeiterinnen aus dem Jugendamt, Frau Hädrich und Frau Geithner, den Pflegeeltern ihren herzlichen Dank und ihre Wertschätzung aus. In lockerer Runde konnten sich die Pflegeeltern austauschen und von ihren Erfahrungen berichten. Von schwierigen und schönen Erlebnissen. Von der Freude, wenn Pflegekinder nach manchen Hürden ihren Lebensweg finden und ihn erfolgreich gehen - und wenn sie dann auch später noch gern den Kontakt zu ihren Pflegeeltern halten.

Pflegefamilien aus dem Saale-Holzland-Kreis zur Dankeschön-Veranstaltung im Kaisersaal des Landratsamtes, mit Jugendamtsleiter Semmler (links) und den beiden verantwortlichen Mitarbeiterinnen, Frau Hädrich und Frau Geithner (von rechts).

Da ist die Familie, die seit 2009 zwei Kinder in Dauerpflege hat, mit ihnen durch Höhen und Tiefen gegangen ist, immer mit der Hoffnung, dass jedes der beiden seinen Weg findet. Oder die Familie, die seit 2010 mehr als zehn Pflegekinder betreut hat, einige davon in Kurzzeit-, andere in Dauerpflege.
Da ist das Ehepaar, das sich seit 24 Jahren als Pflegeeltern mit viel Feingefühl und pädagogischem Geschickt engagiert, zurzeit drei Jungen betreut. Alle ehemaligen Pflegekinder kommen gern zu ihnen zurück und halten den Kontakt.
Da sind die Eheleute, die einen Jungen noch vor seinem 2. Geburtstag als Pflegekind aufgenommen haben. Inzwischen ist er ein junger Mann, der mit beiden Beinen fest im Leben steht und seine Pflegeeltern als seine Eltern ansieht, und für die beiden ist es ihr Sohn.
Oder die Familie, die 2009 einem damals vierjährigen Mädchen als Pflegeeltern ein Zuhause gegeben haben, viel Verständnis, Beständigkeit und das Gefühl, behütet zu sein. Heute ist es eine junge Frau, noch auf der Suche nach ihrem Platz im Leben. Die Verantwortlichen im Jugendamt sprachen den Pflegeeltern Zuversicht zu: „Sie wird es schaffen, denn das, was Sie ihr mitgegeben haben, das trägt sie im Herzen. Sie bleiben Familie!“ Dies gilt wohl für sehr viele Pflegefamilien.
Ein besonderer Dank ging an ein Ehepaar, das seit 1997 ein verlässlicher Partner für das Jugendamt ist und in diesen 25 Jahren der Lebensanker und der sprichwörtliche Fels in der Brandung für insgesamt 60 Pflegekinder war und ist. „Als Bereitschafts-Pflegestelle waren sie zu jeder Tag- und Nachtzeit bereit, Kinder in einer Notsituation aufzunehmen und ihnen Schutz zu geben“, würdigte Jugendamtsleiter Semmler dieses besondere langjährige Engagement. Mit viel Organisationstalent leben sie als Großfamilie mit Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 17 Jahren zusammen.
Gedankt wurde auch einer Pflegefamilie, die viele Jahre in der Bereitschaftspflege tätig war und sich vor zwei Jahren aus dieser Aufgabe zurückgezogen hat. Auch die anderen Pflegefamilien werden diesen wichtigen Dienst an der Gesellschaft nicht ewig leisten können. Deshalb, aber auch um den Kreis der Pflegestellen zu erweitern, sind jederzeit weitere Menschen willkommen, die sich in diesem Bereich engagieren möchten.
Gesucht werden Ehepaare, aber auch Alleinstehende oder Lebensgemeinschaften, die Erziehungsverantwortung für fremde Kinder übernehmen, die die Kinder individuell fördern und ins Leben begleiten möchten. Das Jugendamt bietet ihnen dabei freundliche und kompetente Beratung, eine umfangreiche Vorbereitung und fachliche Begleitung, Angebote zur Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch sowie finanzielle Unterstützung - „auch wenn der Dienst an der Gesellschaft, den Sie als Pflegeeltern leisten, nicht mit Geld aufzuwiegen ist“, wie Landrat Heller betonte.
„Verantwortung für einen Menschen zu übernehmen, das ist eine der bedeutendsten Aufgaben, die man in seinem Leben leisten kann. Die meisten von uns stellen sich dieser Verpflichtung, sie übernehmen Verantwortung für ihre Familie, Freunde oder auch Nachbarn, wenn diese Hilfe brauchen. Sie als Pflegeeltern gehen weit über diese Verpflichtung hinaus. Sie haben Kinder in ihren Familien aufgenommen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren Eltern bleiben können. Sie geben ihnen ein Zuhause, schenken ihnen Wärme, Geborgenheit und Vertrauen.“
Als Pflegeltern braucht man viel Zeit, Geduld, Gelassenheit, Einfühlungsvermögen und natürlich viel Liebe - ohne Wenn und Aber. Pflegeeltern leisten verantwortungsvoll die Erziehungsarbeit, die notwendig ist, dass sich ihre Pflegekinder gut entwickeln können und die gleichen Chancen erhalten wie andere Kinder. Jedes Kind sollte ein Recht auf ein intaktes Familienleben haben; dafür sorgen Pflegeeltern gemeinsam und in enger Abstimmung mit den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes im Jugendamt. „Jedem, der sich dieser Aufgabe mit Hingabe widmet, gebührt Respekt, Wertschätzung und Anerkennung“, bekräftigte auch Jugendamtsleiter Semmler.

Landrat Heller wünschte allen Pflegeeltern weiterhin viel Kraft, Gesundheit und Durchhaltevermögen bei der Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe. Auch jenen, die nach vielen Jahren ihre Tätigkeit als Pflegeeltern aus unterschiedlichen Gründen beenden, wünschte er alles Gute.
Zugleich sprach er die Hoffnung aus, dass weitere Familien sich für diese Aufgabe interessieren und letztlich dafür entscheiden. Nähere Informationen rund um das Thema Pflegeeltern bietet ein Flyer, der im Jugendamt des SHK erhältlich ist.

Kontakt zum Jugendamt:

Tel. (036691) 70-410 (Frau Hädrich)
bzw. -422 Frau Geithner,
E-Mail: ja@lrashk.thueringen.de

Saale-Holzland-Kreis kontinuierlich aktiv in Sachen Katastrophenschutz

Infos zum Bevölkerungsschutz und zur Energielage auf der Internetseite des Landkreises erweitert

Eisenberg. Nicht erst seit Beginn der aktuellen Krisen hat das Thema Katastrophen- und Bevölkerungsschutz hohe Priorität im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises. Seit vielen Jahren ist der Landkreis stark engagiert in der regelmäßigen Aus- und Fortbildung seines Katastrophenschutzstabes.
Insbesondere der Führungsstab übte bereits in den Jahren vor der Corona-Pandemie regelmäßig den Schutz der Kritischen Infrastrukturen bei möglichen Krisenszenarien und arbeitete dabei mit Fachberatern u.a. von Polizei, Feuerwehr, DRK, Technischem Hilfswerk sowie Ver- und Entsorgungsunternehmen zusammen. Die beim Landrat angesiedelte Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz wurde dabei unterstützt von externen Fachleuten, die die Stabsarbeit im Nachgang auch professionell beurteilten. Schon 2016 wurde dabei eingeschätzt, dass der Saale-Holzland-Kreis „zu den Gebietskörperschaften in Deutschland“ gehört, „die selbst schwierige Szenarien und sensible Evakuierungs- und Versorgungslagen mustergültig angehen und effektive Lösungen erarbeiten.“
Die Corona-Pandemie stellte auch die Kreisverwaltung seit Anfang 2020 vor gänzlich neue, reale Herausforderungen. Im Jahr 2022 zusätzlich durch die Ukraine-Hilfe und gegenwärtig mit der aktuellen Energiekrise und ihren Auswirkungen befasst, wird die etablierte Stabsarbeit weiter optimiert und verstetigt. „Wir fangen nicht bei Null an, sondern können auf langjährige Erfahrungen, geübte Abläufe und gute Kooperation mit wichtigen Partnern im Landkreis bauen“, betont Landrat Andreas Heller. Für 2023 werde eine weitere Übung des Katastrophenschutzstabes geplant.

Auch auf der Internetseite, die in den letzten Jahren zunehmend von immer mehr Bürgern genutzt wird, erweitert der Landkreis sein Informationsangebot. Infos zum Thema Bevölkerungsschutz findet der Nutzer jetzt auf www.saaleholzlandkreis.de direkt auf

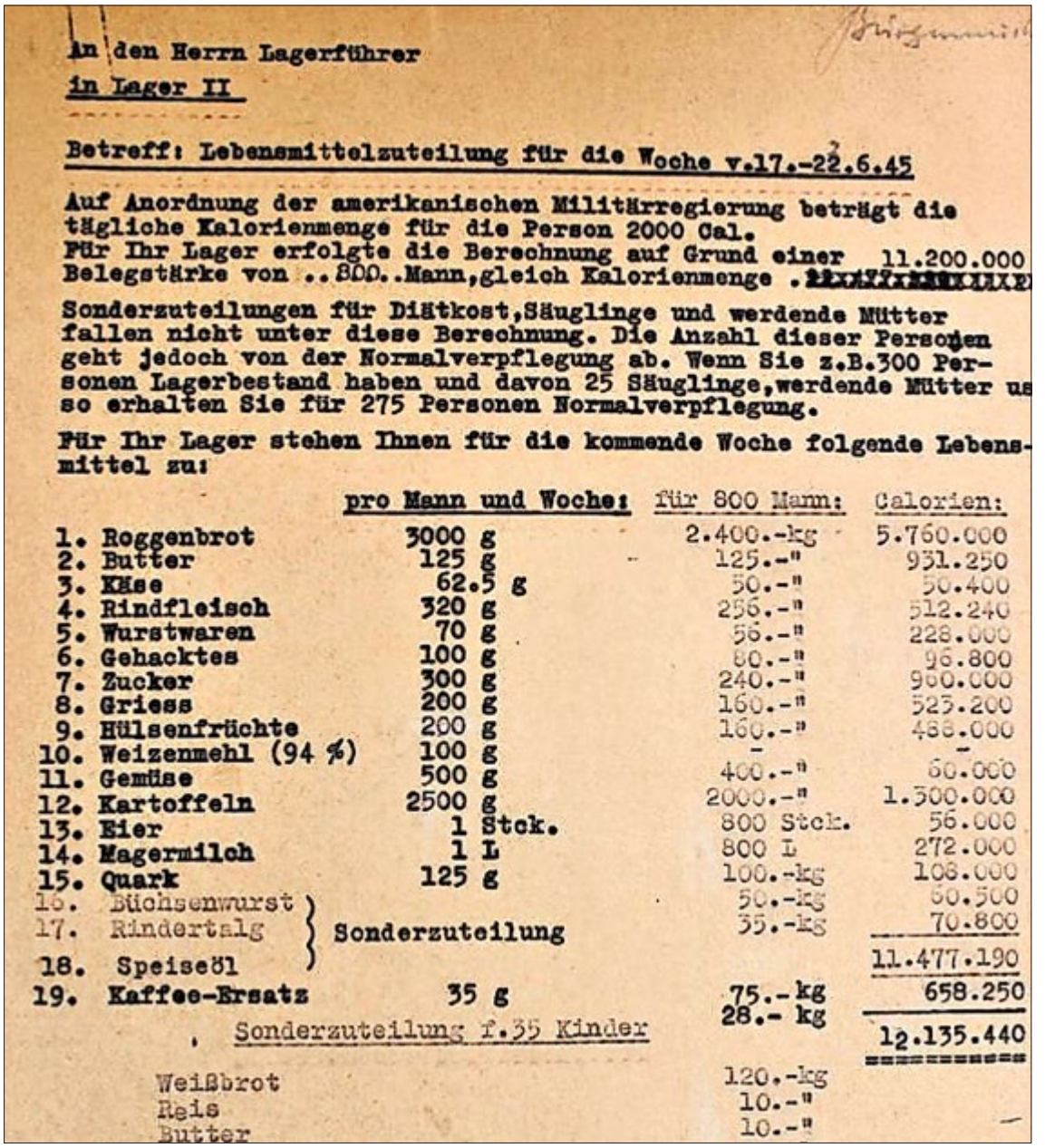
der Startseite. Hier gibt es einen Überblick über den Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis sowie eine Liste der Notrufnummern. Ein Link zum Bundesamt für Bevölkerungsschutz führt zu wichtigen Infos rund um das Thema „Warnung & Vorsorge“, mit Tipps z.B. zur Bevorratung mit Lebensmitteln, wichtigen Medikamenten und Dokumenten, Hinweisen zum Verhalten in unterschiedlichen Gefahrensituationen und vielem mehr. „Wir müssen hier das Rad nicht neu erfinden, sondern nutzen den Service des Bundesamtes und ergänzen ihn Schritt um Schritt um aktuelle, lokale Informationen“, so der Landrat.

Zugleich bekräftigte er, was bereits nach den Stabsübungen der Vorjahre stets auch öffentlich kommuniziert wurde: „Katastrophenschutz beginnt mit Selbstschutz. Jeder kann mit einfachen Maßnahmen Vorsorge für sich und seine Familie treffen. Dass wir im Notfall Nachbarn und vor allem hilfsbedürftige Menschen unterstützen, sollte in einer solidarischen Gemeinschaft selbstverständlich sein.“

Besatzungskosten und Verwaltung

1. Teil

Das Kriegsende in Thüringen bedeutete für Land, Kreis, Städte und Gemeinden den Beginn einer neuen Ära.
Für Kahla begann sie mit dem Eintreffen der amerikanischen 89. Infanterie Division. Der Bürgermeister hatte bereits die Stadt verlassen und die Verwaltung stand vor vielen zu klärenden Problemen. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurde von der amerikanischen M.G.-Einheit, der 89. Infanterie Division eine provisorische Verwaltung eingerichtet und Karl Budina als amtierender Bürgermeister eingesetzt, den im Juni Oscar Poser und diesen wiederum im selben Jahr Paul Hermann Metzner ablöste. Zu den zu bewältigenden Aufgaben gehörte vorrangig die Verpflegung der Stadtbevölkerung, der ehemaligen Zwangsarbeiter und Flüchtlinge. Gleichrangig die Herstellung von Ordnung und Sicherheit. Eine Sonderstellung nahm die REIMAHG und ihre Lager ein, dessen Auflösung zwar über die Abwicklungsstelle in der Bergstraße verlief, jedoch die Finanzverwaltung die Stadtkämmerei unter Vg 5/Nr. 54c das „Sonderkonto Sequesterabteilung“ innehatte. Von der Stadt wurden Hilfspolizisten bezahlt, die als Wachpersonal in den Lagern den intensiv betriebenen Diebstahl verhindern sollten, da das Inventar städtisches bzw. Kreiseigentum war. Anders verhielt es sich mit dem Werk, das unter militärischer Besetzung stand. Alle Konten waren beschlagnahmt und keine Rechnungen mehr bezahlt. Dies betraf gleichermaßen Kahlaer Betriebe, Zulieferer und Privatpersonen. Dazu kam das Betriebskrankenhaus, welches Verpflegung und Material benötigte, dass anteilig von der Abwicklungsstelle und der Stadt Kahla bezahlt wurde.
Die Prioritätsstufe der Verpflegung dokumentiert eine wöchentliche Verpflegungsliste für Lager II, 16.6. - 22.6.1945, die auf Anordnung der US-Militärregierung für die Lagerbelegung von 800 Personen berechnet wurde. Auf die einzelnen Lebensmittel wurden auch deren Kalorien berechnet, 2000 kcal für eine Person. Die 35 Kinder, 7 schwangere Frauen und 53 Kranke erhielten Sonderrationen. Die Lebensmittel kamen
von der „Zentralberechnungsstelle für Lebensmittellieferung“.



An den Herrn Lagerführer
in Lager II

Betreff: Lebensmittelzuteilung für die Woche v.17.-22.6.45

Auf Anordnung der amerikanischen Militärregierung beträgt die tägliche Kalorienmenge für die Person 2000 Cal.
Für Ihr Lager erfolgte die Berechnung auf Grund einer Belegstärke von ..800..Mann, gleich Kalorienmenge . 11.200.000

Sonderzuteilungen für Diätkost, Säuglinge und werdende Mütter fallen nicht unter diese Berechnung. Die Anzahl dieser Personen geht jedoch von der Normalverpflegung ab. Wenn Sie z.B. 300 Personen Lagerbestand haben und davon 25 Säuglinge, werdende Mütter usw. so erhalten Sie für 275 Personen Normalverpflegung.

Für Ihr Lager stehen Ihnen für die kommende Woche folgende Lebensmittel zu:

	pro Mann und Woche:	für 800 Mann:	Calorien:
1. Roggenbrot	3000 g	2.400.-kg	5.760.000
2. Butter	125 g	125.-"	931.250
3. Käse	62.5 g	50.-"	50.400
4. Rindfleisch	320 g	256.-"	512.240
5. Wurstwaren	70 g	56.-"	228.000
6. Gehacktes	100 g	80.-"	96.800
7. Zucker	300 g	240.-"	960.000
8. Griess	200 g	160.-"	523.200
9. Hülsenfrüchte	200 g	160.-"	488.000
10. Weizenmehl (94 %)	100 g	-	-
11. Gemüse	500 g	400.-"	60.000
12. Kartoffeln	2500 g	2000.-"	1.300.000
13. Eier	1 Stck.	800 Stck.	56.000
14. Magermilch	1 L	800 L	272.000
15. Quark	125 g	100.-kg	108.000
16. Büchsenwurst	Sonderzuteilung	50.-kg	60.500
17. Rindertalg	Sonderzuteilung	35.-kg	70.800
			11.477.190
18. Speiseöl		75.-kg	658.250
19. Kaffee-Ersatz	35 g	28.- kg	
			12.135.440

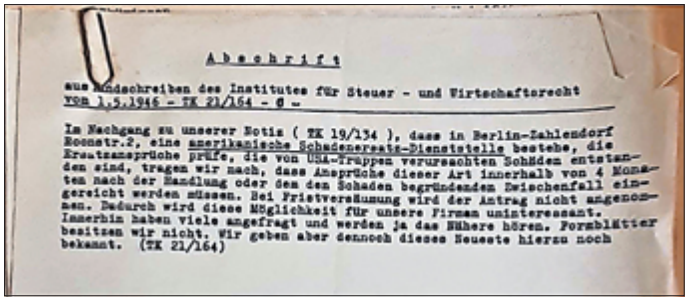
Sonderzuteilung f.35 Kinder

Weißbrot	120.-kg
Reis	10.-"
Butter	10.-"

Anordnung US-Militärregierung

Verschiedene Betriebe Kahlas arbeiteten für die US-Besatzung, die Bezahlung ihrer Rechnungen erfolgte durch die M.G.-Einheit. Spätere Forderungen wurden teilweise durch die Stadt/Kämmerei beglichen. So auch die Forderung der Porzellanfabrik an die Stadt/Kämmerei, vom August 1945 wegen Nutzung für die Dauer von 3 Monaten ihrer Badeanstalt „im großen Umfang“ durch amerikanische Armeeangehörige. Die Kosten beliefen sich auf 1.431,80 RM (entspricht ca. 6.586,28 €) bei insgesamt 7.159 Bädern. Einberechnet ist hier noch die Nutzung von 4 Wochen durch die spätere russische Besatzung.

Miete von genutztem Wohnraum in Privatunterkünften wurde unbürokratisch durch die zuständige amerikanische Verwaltungseinheit beglichen. Offene Rechnungen, bedingt durch den schnellen Abzug der amerikanischen Militärverwaltung, wurden gar nicht oder teilweise durch die Stadt/Kämmerei bezahlt.



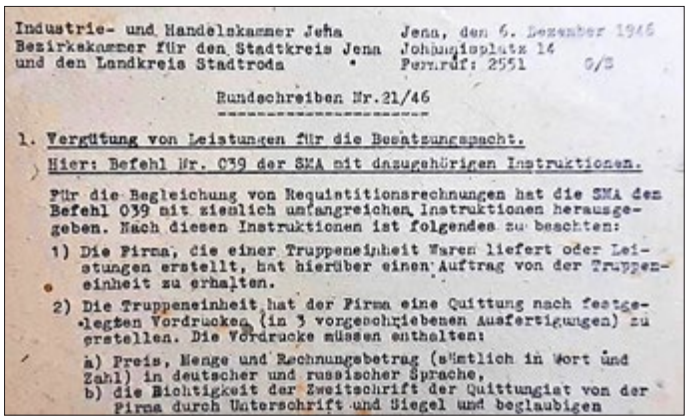
Abschrift

aus Rundschreiben des Institutes für Steuer - und Wirtschaftsrecht
VOM 1.5.1946 - TK 21/164 - G -

In Nachgang zu unserer Notiz (TK 19/134), dass in Berlin-Zehlendorf Roonstr.2, eine amerikanische Schadenersatz-Dienststelle bestehe, die Ersatzansprüche prüfe, die von USA-Truppen verursachten Schäden entstanden sind, tragen wir nach, dass Ansprüche dieser Art innerhalb von 4 Monaten nach der Handlung oder dem den Schaden begründenden Zwischenfall eingereicht werden müssen. Bei Fristversäumung wird der Antrag nicht angenommen. Dadurch wird diese Möglichkeit für unsere Firmen uninteressant. Inzwischn haben viele angefragt und werden ja das Nähere hören. Formblätter besitzen wir nicht. Wir geben aber dennoch dieses Neueste hierzu noch bekannt. (TK 21/164)

Rundschreiben „amerikanische Schadenersatz-Dienststelle“, Mai 1946

Ein weiterer Umbruch erfolgt mit Einmarsch der Roten Armee, am 2. Juli in Ostthüringen.
Am 9. Juli 1945 nahm die Sowjetische Militäradministration des Bundeslandes Thüringen (SMATh) in Weimar, als Hauptsitz, ihre Verwaltungstätigkeit auf. Ihr übergeordnet die SMAD, sowjetische Militäradministration, mit Sitz in Berlin-Karlshorst. Sie setzte bereits im Juli 1945 Landes- bzw. Provinzverwaltungen ein und entlässt alle von der US-Militäradministration eingesetzten Personen, wozu auch die ersten Bürgermeister in Kahla zählten. Es entsteht in der sowjetischen Besatzungszone ein zentrale Machtstruktur, die von kommunistischen Kadern gelenkt wird.



Industrie- und Handelskammer Jena
Bezirkskammer für den Stadtkreis Jena
und den Landkreis Stadtroda

Jena, den 6. Dezember 1946
Johannisplatz 14
Fernruf: 2551 G/S

Rundschreiben Nr.21/46

1. Vergütung von Leistungen für die Besatzungsmacht.

Hier: Befehl Nr. 039 der SMA mit dazugehörigen Instruktionen.

Für die Begleichung von Requisitionsrechnungen hat die SMA den Befehl 039 mit ziemlich umfangreichen Instruktionen herausgegeben. Nach diesen Instruktionen ist folgendes zu beachten:

1) Die Firma, die einer Truppeneinheit Waren liefert oder Leistungen erstellt, hat hierüber einen Auftrag von der Truppeneinheit zu erhalten.

2) Die Truppeneinheit hat der Firma eine Quittung nach festgelegten Vordrucken (in 3 vorgeschriebenen Ausfertigungen) zu erstellen. Die Vordrucke müssen enthalten:

a) Preis, Menge und Rechnungsbetrag (sämtlich in Wort und Zahl) in deutscher und russischer Sprache,
b) die Richtigkeit der Zweitschrift der Quittungsist von der Firma durch Unterschrift und Siegel und beglaubigen

Generalmajor Ivan Kolesnitchenko

SMATh, Weimar

Die zivile Verwaltung Thüringens unterstand Generalmajor Ivan Kolesnitchenko.

Nunmehr sowjetische Besatzungszone (SBZ), quartieren sich auch Anfang Juli 1945 in Kahla sowjetische Militäreinheiten in vielen Häusern und Privatwohnungen ein. Von ihren Offizieren wurden insgesamt 46 Quartiere beansprucht, sowohl Häuser wie Wohnungen.
Ortskommandanturen richtete man im Verwaltungsgebäude der Porzellanfabrik, in der Lehmannsche Villa, sowie in der Villa Rudolstädterstr. 10 ein. Die Karl-Marx-Schule wurde zur Kaserne sowie 2 weitere Gebäude der Stadt. Für alle Unterkünfte wurde Miete von den Eigentümern erhoben sowie der Verbrauch von Wasser und Strom berechnet. Von jedem genutzten Raum, Wohnung, Nebengelass, Grundstück wurde ein Grundriss mit Angabe der m² verlangt, auf die sich die Miethöhe berechnete. Grundlage war der m²-Preis vor der russischen Besatzung. Schwierig gestalteten sich die Mietverhandlungen der Eigentümer mit den russischen Besatzern und deren nachfolgende Zahlungsmodalität, was nicht unbedingt den Verständigungsschwierigkeiten geschuldet war.

Deutscher Schwerhörigenbund - Ortsverein Weimar e. V.

Die zertifizierte Beratungsstelle des Deutschen Schwerhörigenbundes Ortsverein Weimar bietet mit Ihrem mobilen „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer am 2. Montag im Monat in der Zeit von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen im „AWO-Zentrum Jena/Lobeda“, Kastanienstraße 11 in den Räumen der IKOS an.
Wir bitten um vorheriger Anmeldung, vielen Dank!
Seit 17 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und Angehörige kostenlos und unabhängig zu Fragen, die im Zusammenhang mit der Hörminderung in sozialer, medizinischer, technischer und rechtlicher Hinsicht stehen, zu technischen Hilfsmitteln, schriftlicher Kommunikation (Schriftdolmetschen) oder bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation.

Gern koordinieren wir für Sie Kontakte zu ebenfalls Betroffenen, zu Selbsthilfegruppen in ihrer Nähe und informieren zu zentralen hörbehindertengerechten Veranstaltungen.
Dieser mobile „Soziale Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ bietet aber auch Vorträge und Schulungen an für Einrichtungen, die im medizinischen, pflegerischen und öffentlichen Bereich arbeiten und ausbilden.
Ebenfalls werden auch Unternehmen angesprochen, deren Mitarbeiter, viel direkten Kundenkontakt haben.
Dabei soll für den Umgang mit Hörgeschädigten sensibilisiert werden und es wird vermittelt, was man als Normalhörender im Umgang mit Schwerhörigen beachten muss.
Geben Sie diese Information gern weiter:
an Familienangehörige, Freunde, Bekannte, ebenfalls Betroffene.
Weiter Informationen dazu beim DSB Ortsverein Weimar e. V. unter
der Telefonnummer: 03643. 42 21 55 oder per E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de.

Beratungsgespräch DSB Ortsverein Weimar e. V., Lutz Krause 2022

Coronajahre aufgeholt

... mit der Kampagne DLRG/Nivea Kindergartentag hat die Ortsgruppe Kahla eine große Zahl an Kindergarten- und Grundschulkindern „wasserfest“ gemacht

Seit mehreren Jahren bringen wir den Kindern der Umgebung auf dem Trockenen, das heißt in ihren Kindergärten, spielerisch und mit alles Sinnen erlebend die Baderegeln und alles was dazugehört bei.
Durch Corona war uns dies in den letzten Jahren nicht möglich. Um aber die Kinder trotzdem auf ihrem Stand abzuholen, hat unser 14-köpfiges Team dieses Jahr nicht nur in 9 Kindergärten, sondern auch in 4 Grundschulen und einem Kinderheim mit einem Puppentheater, unterschiedlichen Lernspielen, einer spannenden Mitmachgeschichte und natürlich unserem Team-Song „Wir gehen baden“ die Regeln rund ums Wasser erlebbar gemacht. 290 Kinder sind jetzt durch Aufklärung gestärkt im Umgang mit dem kühlen Nass und hoffentlich besser vor Badeunfällen geschützt.

Die Kinder und ihre Erzieher geben uns Jahr für Jahr das Feedback, dass das Programm großen Anklang findet und es allen Beteiligten viel Spaß macht und den Kindern einen enormen Wissensschub gibt. Die DLRG und der langjährige Partner, die Beiersdorf AG mit der Marke NIVEA, freuen sich, dass in den letzten Jahrzehnten - auch durch diesen Beitrag - die Zahl der Badeunfälle von Kleinkindern drastisch zurückgegangen ist.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Helfern, die ihre Freizeit und Energie in dieses Projekt gesteckt haben und somit die vielen Termine erst möglich gemacht haben.

Ihr seid cool! Weiter so!
Im Namen DLRG OG Kahla Anett Schneider

Viele Erfolge bei Schwimmferienfreizeiten des KSB

Der Kreissportbund Saale-Holzland e.V. (KSB) hat in den diesjährigen Sommerferien zum wiederholten Male seinen Schwerpunkt auf die Schwimmausbildung von Kindern und Jugendlichen gelegt. Dass dies auch dringend notwendig ist, zeigt ein Bericht der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in der ARD Sportschau vom 29.8.2022, indem auf die verheerenden Entwicklungen in der Schwimmausbildung hingewiesen werden. In Deutschland gibt es leider immer mehr Kinder und Jugendliche, die nicht schwimmen können. Die Anzahl der Badetoten in Deutschland ist im ersten Halbjahr 2022 auf ein Rekordhoch von über 200 gestiegen. Jeder Zehnte davon sind Kinder und Jugendliche. Wenn dieser Entwicklung nicht gegengesteuert wird, könnte Deutschland, laut Aussagen der DLRG, zum „Land der Nichtschwimmer“ werden.

Die Gründe hierfür sind sehr vielschichtig. Coronabedingt sind in den vergangenen beiden Jahren viele Schulschwimmstunden ausgefallen und auch die körperlich sportliche Aktivität der Kinder war spürbar eingeschränkt. Des Weiteren verfügt der Saale-Holzland-Kreis (SHK) lediglich über ein Hallenbad in Eisenberg, welches durch die Schulschwimmausbildung, Vereinstraining und anderen Kursangeboten völlig überlaufen ist. Zusätzliche Schwimmkurse in den Wintermonaten können daher kaum angeboten werden. Weiterhin fehlt es in den Bädern schlichtweg an ausreichend ausgebildetem Personal, dass neben dem Badbetrieb noch Schwimmkurse angeboten werden können.

Wie groß jedoch der Bedarf und die Nachfrage an Schwimmkursen ist, hat der KSB auch in diesem Jahr deutlich gemerkt.

Die fünf angebotenen Schwimmfreizeiten bzw. Schwimmkurse, zwei Wochen in Camburg und weils eine Woche in Eisenberg, Kahla und Stadtroda, waren in kürzester Zeit ausgebucht. Insgesamt konnten 110 Kinder und Jugendliche aufgenommen werden. Die Nachfrage war aber um ein vielfaches höher. Um dem großen Interesse überhaupt gerecht werden zu können, sind die Mitarbeiter des KSB an die Grenzen des Möglichen gegangen. Jedoch muss man in diesem Zusammenhang auch noch einmal betonen, dass die Ausbildung ohne die hervorragende Kooperation mit der DLRG Ortgruppe Kahla nicht umsetzbar wäre. Das ehrenamtliche Engagement unserer Trainerinnen und Trainer kann gar nicht hoch genug gewürdigt werden.

Am Vormittag stand jeweils die Schwimmausbildung im Mittelpunkt. Die Ferienkinder wurden in kleine Gruppen geteilt, um ihnen noch zielgerichteter das Schwimmen, Springen und Tauchen beibringen zu können. Mit ihrer liebevollen und feinfühligen Art nahmen die Verantwortlichen der DLRG jeden Einzelnen mit und motivierten sie täglich für ihr großes Ziel, das Schwimmabzeichen. Am Nachmittag übten die Mitarbeiter des KSB mit interessierten Kindern fleißig weiter. Und das viele Training und der Fleiß der Nachwuchsschwimmer sollten sich auszahlen.

In den fünf Schwimmkursen erreichten 19 Mädchen und Jungen das Seepferdchen, zudem konnte das Deutsche Schwimmabzeichen 40 mal in Bronze, 21 mal in Silber und fünf mal in Gold vergeben und ein Juniorretter ausgebildet werden. Insgesamt neun Kinder bekamen das Froschabzeichen, eine Vorstufe des Seepferdchens, überreicht. Zusätzlich gab es auch noch eine Reihe an Kindern, die zwar ihr nächstes Abzeichen in diesem Jahr noch nicht geschafft hatten, aber dennoch deutlich ihre Schwimmfähigkeit verbessern konnten. Für alle gilt es nun dranzubleiben und an die gezeigten Lernfortschritte anzuknüpfen, indem sie regelmäßig zum Schwimmen gehen.
Resümierend ist der KSB mit dem Hauptverantwortlichen Michael Zöllner angesichts der vielen Erfolge in der Schwimmausbildung sehr zufrieden und stolz.

Auch wenn die Schwimmferienfreizeiten nur einen Bruchteil des Bedarfs abdecken können, wollen die Mitarbeiter keineswegs von ihrem eingeschlagenen Plan abweichen und auch zukünftig möglichst viele Schwimmkurse anbieten. Das Interesse und die Nachfrage nach Schwimmkursen sind weiterhin enorm hoch. Hierzu ist man mit der DLRG und den Schwimmbädern bereits in der Planung, um frühzeitig die Termine für 2023 veröffentlichen zu können.

Präsentation beim Kinderfest in Kahla

Im Rahmen des Kinderfestes am 20.09.2022 durften wir mit einem kleinen Programm unsere Arbeit vorstellen.
Bei der Unterordnung, dem Schutzdienst und Elementen aus dem Turnierhundesport konnten wir zeigen, dass der Sport mit Hund nicht nur Spaß macht, sondern auch eine gute Investition in die Beziehung Mensch - Hund ist. Unsere Nachwuchssportler konnten den Zuschauern zeigen, dass es über die üblichen Sportarten hinaus auch andere lohnende Sportangebote in Kahla gibt. Da es in vielen Familien Hunde gibt, kam es nach unserer Vorführung noch zu einigen interessanten Gesprächen zum Thema Hund und Erziehung des Hundes.
Wir bedanken uns bei den Veranstaltern des Kinderfestes für diese Möglichkeit der Präsentation.
Interessenten können uns gern unter hsv-kahla@web.de oder zu unseren Trainingszeiten (Mi: 16.00 - 18.00 Uhr und Sa: 14.00 - 18.00 Uhr) auf dem Hundesportplatz hinter dem Freibad kontaktieren.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Dienstädter Kirmes

Kaninchen – und Landmarkt

29.Oktober

Marktbeginn ab 10 Uhr

13 Uhr Auftritt der Rumsrättl aus Orlamünde

20 Uhr Kirmestanz

ad libitum Hits & Oldies

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt !

Veranstalter : Dorfclub Dienstädt e.V.

26. Großeutersdorfer Gänsemarkt

Sonntag, 6. November 2022, ab 10 Uhr
Sport- und Festplatz Großeutersdorf

Großer Bauern- und Handwerkermarkt
Gänsebraten & Klöße, Bratwurst, Fisch, Geschnetzeltes
Getränkeausschank, Kaffee & Kuchen
Gänsebingo und kleine Ausstellung
Fackel- und Lampionumzug, Großes Lagerfeuer

Der Kulturverein Großeutersdorf e. V.
lädt herzlich ein.
- Eintritt frei -

Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Senioren der Gemeinde Freienorla,

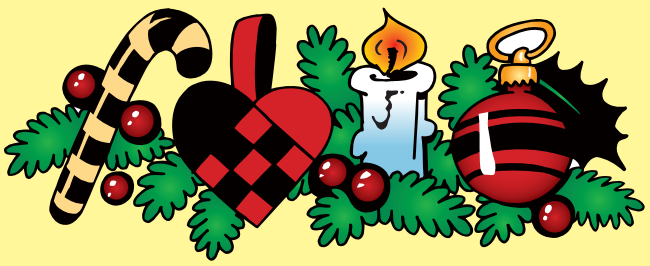
der Heimat- und Geschichtsverein
lädt euch ganz herzlich

am 1. Advent, dem 27.11.2022 um 14:30 Uhr
in das Feuerwehrhaus

zur Weihnachtsfeier ein.

Mit einem gemütlichen Kaffetrinken
möchten wir einige schöne Stunden verbringen.

Wir freuen uns über euer Kommen!
Der Heimat- und Geschichtsverein Freienorla e.V.



KIRMES in Schorba

04.-06.11. 2022 im Landgasthof

Freitag 04.11.
19:00 Uhr Kirchweihgottesdienst

Samstag 05.11.
21:00 Uhr Kirmestanz
mit ANTITOXIN

Sonntag 06.11.
09:00 Uhr Ständchen
15:00 Uhr Kindertanz
mit DJ ENS Kaffee & Kuchen
17:30 Uhr Lampionumzug

Öffentliche Festveranstaltung im Neuen Schloss Hummelshain

Weitere Anerkennung für die Arbeit des Fördervereins Schloss Hummelshain

Am **Sonntag, dem 30. Oktober 2022, 15 Uhr** werden die Historische Kommission für Thüringen und Stiftungsgründer Andreas Lesser aus München im Festsaal des Neuen Schlosses dem Förderverein Schloss Hummelshain den Christian-Friedrich-Lesser-Preis 2022 verleihen.
Nach der Laudatio durch Historikerin Prof. Siegrid Westphal (Osnabrück) werden der Vorsitzende des Vereins Rainer Hohberg und seine Frau Dr. Claudia Hohberg den spannenden historischen Bildvortrag „Ein Köder für den Kaiser“ halten. Unter anderem werden sie berichten von ihren jüngsten Erkenntnissen über den kaiserlichen Hofarchitekten Ernst von Ihne, den genialen Erbauer des Neuen Schlosses und mehrerer Baudenkmäler, die heute UNESCO-Kulturerbe sind.

Die Festveranstaltung wird umrahmt von klassischer Musik, voraussichtlich auf einem Konzertflügel, der dem Verein vor Kurzem von einer großzügigen Spenderin übereignet wurde.

Neues Jagdschloss Hummelshain
Sonntag, 30. Oktober 2022, 15 Uhr
Platzreservierung: www.foerderverein-schloss-hummelshain.de (Rubrik „Veranstaltungen“) oder Tel. 01525-6879301 (ab 20.10.22: 036424-51919)